

**Studienordnung für den Studiengang  
Master of Music Posaune  
in der Studienrichtung Musik und Wissenschaft  
an der Hochschule für Musik Detmold**

Aufgrund §§ 2 Abs. 4, 25 Abs. 2 und 56 des Gesetzes über die Kunsthochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Kunsthochschulgesetz – KunstHG –) – Art. 1 des Gesetzes zur Neuregelung des Kunsthochschulrechts vom 13. März 2008 (GV. NRW, S. 195) - haben die Fachbereiche der Hochschule für Musik Detmold folgende Ordnung erlassen:

**Inhaltsübersicht**

§ 1 Geltungsbereich

§ 2 Ziele des Studiums

§ 3 Aufbau des Studiums

§ 4 Modulplan

**§ 1 Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt in Ergänzung der Prüfungsordnung für Studiengänge mit dem Abschlussgrad Master of Music (M. Mus.) den Verlauf und die Prüfungsbestimmungen für den Studiengang Posaune in der Studienrichtung Musik und Wissenschaft.

**§ 2 Ziele des Studiums**

Aus der Studienrichtung „Musik und Wissenschaft“ sollen die Studierenden als Persönlichkeiten hervorgehen, die sich die Fertigkeit angeeignet haben, auf hohem professionellem Niveau ihre eigenen künstlerischen Vorstellungen zu entwickeln, zu realisieren und auszudrücken. Zugleich haben Sie – aufbauend auf den in einem ersten Studienzyklus erworbenen Kompetenzen – erweiterte Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Musikwissenschaft erlangt. Das Studium ist so angelegt, dass sich musikwissenschaftliche und künstlerische Inhalte gegenseitig ergänzen und befruchten. So lernen die Studierenden einerseits, ihre künstlerische Tätigkeit auf der Basis musikwissenschaftlicher Erkenntnisse auszugestalten und zu reflektieren, während die wissenschaftliche Auseinandersetzung andererseits von der praktischen künstlerischen Erfahrung profitiert.

- Mit der Vollendung ihres Studiums besitzen die Studierenden eine umfassende Repertoirekenntnis. Sie können sich sicher in den für ihr Instrument relevanten Stilen bewegen und/oder haben in einer bestimmten Stilrichtung eine starke individuelle Ausprägung entwickelt.
- Sie haben ggf. vorhandene Schwächen in Bezug auf Übe- und Probentechniken, Lese- und Hörfertigkeiten, kreatives Potential und Fertigkeiten in der Bearbeitung aufgearbeitet.
- Sie können selbständig neue Literatur erarbeiten und technische Fähigkeiten weiterentwickeln. Sie besitzen die Fähigkeit, ihr Wissen zu erweitern, eigenständig auf neue musikalische Zusammenhänge zu übertragen und auch komplexe Aufgaben in organisierter Art und Weise zu lösen.

Mit der Vollendung ihres Studiums haben die Studierenden gelernt, ihre künstlerische Tätigkeit auf der Basis musikwissenschaftlicher Erkenntnisse auszugestalten und zu reflektieren.

- Sie haben ihre musikwissenschaftlichen Kenntnisse und ihre musikwissenschaftliche Methodenkompetenz erweitert.
- Sie beziehen Ergebnisse der wissenschaftlichen Interpretations- und Aufführungsforschung in ihr Musizieren ein und hinterfragen gleichzeitig deren Ergebnisse auf der Basis ihrer künstlerischen Erfahrung und Kompetenz.
- Sie besitzen Grundkenntnisse in der Editionsphilologie und können die Qualität von Noteneditionen beurteilen.
- Sie gestalten ihre Konzertprogramme und ihr Repertoire auf der Grundlage eines geschulten musikhistorischen Bewusstseins.

- Sie haben ihre Fähigkeiten zur schriftlichen, mündlichen und künstlerisch-wissenschaftlichen Präsentation erweitert.

Zusätzlich erwerben die Studierenden in der Studienrichtung „Musik und Wissenschaft“ auch vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten in einem individuell gewählten Studienfeld (Wahlfach).

### § 3 Aufbau des Studiums

		Masterarbeit		Wahlfach
Hauptinstrument Posaune		Musik-wissenschaft		

### § 4 Modulplan Master Posaune, Studienrichtung Musik und Wissenschaft (Präsenzzeit in Minuten pro Semesterwoche)

Modul-Code	Hauptinstrument Posaune														
<b>Anrechenbar für</b> • Musik und Wissenschaft	<b>Leistungspunkte</b> 63 LP	<b>Arbeitsaufwand</b> 1890 Std.	<b>Dauer</b> 4 Semester	<b>Sem.-Lage</b> 1 – 4	<b>Angebot</b> jedes Semester										
<b>Zielkompetenzen</b>	<p>Aus der Studienrichtung „Musik und Wissenschaft“ sollen die Studierenden als Persönlichkeiten hervorgehen, die sich die Fertigkeit angeeignet haben, auf hohem professionellem Niveau ihre eigenen künstlerischen Vorstellungen zu entwickeln, zu realisieren und auszudrücken.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden eine umfassende Kenntnis des Repertoires ihres Hauptfachs. Sie können sich sicher in den für ihr Instrument relevanten Stilen bewegen und/oder haben in einer bestimmten Stilrichtung eine starke individuelle Ausprägung entwickelt.</li> <li>• Sie haben ggf. vorhandene Schwächen in Bezug auf Übe- und Probentechniken, Lese- und Hörfertigkeiten, kreatives Potential und Fertigkeiten in der Bearbeitung aufgearbeitet.</li> <li>• Sie können selbständig neue Literatur erarbeiten und technische Fähigkeiten weiterentwickeln. Sie besitzen die Fähigkeit, ihr Wissen zu erweitern, eigenständig auf neue musikalische Zusammenhänge zu übertragen und auch komplexe Aufgaben in organisierter Art und Weise zu lösen.</li> </ul>														
<b>Modulprüfung/ Gesamtnote</b>	Die Note für dieses Modul ergibt sich zu 100% über eine künstlerisch-praktische Prüfung im 4. Semester. Sie besteht aus einer öffentlichen Veranstaltung, in der ein Programm von ca. 45 Minuten Dauer vorzutragen ist.														
<b>Zul.-Voraus.</b>	keine														
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul														
<b>Sonstiges</b>	---														
<b>Inhalte</b>	<p>Das Modul „Hauptinstrument Posaune“ setzt sich aus folgenden Teilmodulen zusammen (Pflichtmodule):</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td>4. Sem</td> <td rowspan="2">Hauptinstrument Posaune 2</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3. Sem</td> <td>Orchester</td> </tr> <tr> <td>2. Sem</td> <td rowspan="2">Hauptinstrument Posaune 1</td> <td>Orchester</td> </tr> <tr> <td>1. Sem</td> <td>Orchester</td> </tr> </table>					4. Sem	Hauptinstrument Posaune 2		3. Sem	Orchester	2. Sem	Hauptinstrument Posaune 1	Orchester	1. Sem	Orchester
4. Sem	Hauptinstrument Posaune 2														
3. Sem		Orchester													
2. Sem	Hauptinstrument Posaune 1	Orchester													
1. Sem		Orchester													

Überblick zugehörige Teilmodule					
<b>Teilmodul-Code</b>	<b>Hauptinstrument Posaune 1</b>				
<b>Sem.-Lage</b> 1 – 2	<b>Leistungspunkte</b> 30 LP	<b>Arbeitsaufwand</b> 900 Std.	<b>Präsenzzeit</b> 90 Min.	<b>Dauer</b> 2 Semester	<b>Angebot</b> jedes Semester
<b>Unterrichtsform</b>	Einzelunterricht				
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	Testat				
<b>Zul.-Voraus.</b>	keine				
<b>Teilmodul-Code</b>	<b>Hauptinstrument Posaune 2</b>				
<b>Sem.-Lage</b> 3 – 4	<b>Leistungspunkte</b> 24 LP	<b>Arbeitsaufwand</b> 720 Std.	<b>Präsenzzeit</b> 90 Min.	<b>Dauer</b> 2 Semester	<b>Angebot</b> jedes Semester
<b>Unterrichtsform</b>	Einzelunterricht				
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	Testat (Hinweis: zur Modulprüfung im Bereich Hauptinstrument Posaune s. das Feld „Modulprüfung/ Gesamtnote“)				
<b>Zul.-Voraus.</b>	keine				
<b>Teilmodul-Code</b>	<b>Orchester</b>				
<b>Sem.-Lage</b> 1,2,3	<b>Leistungspunkte</b> Je 3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b> Je 90 Std.	<b>Präsenzzeit</b> 180 Min.	<b>Dauer</b> 3 x 1 Sem.	<b>Angebot</b> jedes Semester
<b>Unterrichtsform</b>	Gruppenunterricht				
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	Testat				
<b>Zul.-Voraus.</b>	keine				

<b>Modul-Code</b>	<b>Musikwissenschaft</b>				
<b>Anrechenbar für</b> • Musik und Wissenschaft	<b>Leistungspunkte</b> 18 LP	<b>Arbeitsaufwand</b> 540 Std.	<b>Dauer</b> 4 Semester	<b>Sem.-Lage</b> 1 – 4	<b>Angebot</b> jedes Semester
<b>Zielkompetenzen</b>	<p>Aus der Studienrichtung „Musik und Wissenschaft“ sollen die Studierenden als Persönlichkeiten hervorgehen, die ihre künstlerische Arbeit auf der Basis wissenschaftlicher Denkweisen und Erkenntnisse reflektieren.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls haben sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre musikwissenschaftlichen Kenntnisse und ihre musikwissenschaftliche Methodenkompetenz erweitert,</li> <li>sich mit Ergebnissen der wissenschaftlichen Interpretations- und Aufführungsfor- schung befasst, Kriterien für deren Beurteilung entwickelt sich mit den möglichen Konsequenzen für die eigene künstlerische Arbeit auseinandergesetzt,</li> <li>Grundkenntnisse in der Editionsphilologie erworben und sich die Kompetenz angeeignet, die Qualität von Noteneditionen zu beurteilen,</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>ihre Fähigkeiten zur schriftlichen, mündlichen und künstlerisch-wissenschaftlichen Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse erweitert.</li> </ul>										
<b>Modulprüfung/ Gesamtnote</b>	Die Modulnote ergibt sich jeweils zur Hälfte aus den Noten der beiden Prüfungen des Teilmoduls „Musikwissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren“.										
<b>Zul.-Voraus.</b>	keine										
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul										
<b>Sonstiges</b>	---										
<b>Inhalte</b>	<p>Das Modul „Musikwissenschaft“ setzt sich aus den folgenden Teilmodulen zusammen:</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td style="text-align: center;">3. Sem.</td> <td style="text-align: center;">Musikwissenschaftliches Arbeiten u. Präsentieren(2x)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2. Sem.</td> <td style="text-align: center;">Gattungs- und Kulturgeschichte (2x)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">1. Sem.</td> <td style="text-align: center;">Praxisbezogene Forschung (2 x)</td> </tr> </table> <p>Jedes der drei oben aufgeführten Teilmodule ist im Laufe des Studiums zweimal zu absolvieren. Die Studierenden können selbst entscheiden, in welchen Semestern sie die entsprechenden Lehrveranstaltungen belegen möchten (sofern für das Semester ein entsprechendes Angebot besteht). Die unbenoteten Prüfungen der Teilmodule „Gattungs- und Kulturgeschichte“ sowie „Praxisbezogene Forschung“ bestehen aus kürzeren Hausarbeiten (3–5 Seiten), Kurzreferaten oder künstlerisch-wissenschaftlichen Präsentationen (z. B. Konzertmoderation). Für das Teilmodul „Musikwissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren“ wählen die Studierenden zwei der in den beiden anderen Teilmodulen belegten Lehrveranstaltungen aus, zu denen sie jeweils eine umfangreichere Prüfung absolvieren. Diese Prüfungen können in Form von Hausarbeiten (ca. 10 Seiten) oder Präsentationen bzw. Referaten (ca. 30 Minuten) abgelegt werden. Mindestens eine der beiden Prüfungen ist in Form einer Hausarbeit abzulegen.</p>					3. Sem.	Musikwissenschaftliches Arbeiten u. Präsentieren(2x)	2. Sem.	Gattungs- und Kulturgeschichte (2x)	1. Sem.	Praxisbezogene Forschung (2 x)
3. Sem.	Musikwissenschaftliches Arbeiten u. Präsentieren(2x)										
2. Sem.	Gattungs- und Kulturgeschichte (2x)										
1. Sem.	Praxisbezogene Forschung (2 x)										
<b>Überblick zugehörige Teilmodule</b>											
<b>Teilmodul-Code</b>	<b>Gattungs- und Kulturgeschichte</b>										
<b>Sem.-Lage</b> variabel	<b>Leistungspunkte</b> Je 3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b> Je 90 Std.	<b>Präsenzzeit</b> 90 Min.	<b>Dauer</b> 2 x 1 Sem.	<b>Angebot</b> jedes Semester						
<b>Unterrichtsform</b>	Seminare oder Vorlesungen zu Themen der Gattungsgeschichte bzw. der Kulturgeschichte der Musik.										
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	Unbenotete Prüfung. Prüfungsart: mündlich (Referat), schriftlich (Hausarbeit) oder künstlerisch-wissenschaftlich. Die genauen Prüfungsmodalitäten werden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung von dem/der Lehrenden festgelegt.										
<b>Zul.-Voraus.</b>	keine										
<b>Teilmodul-Code</b>	<b>Praxisbezogene Forschung</b>										
<b>Sem.-Lage</b> variabel	<b>Leistungspunkte</b> Je 3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b> Je 90 Std.	<b>Präsenzzeit</b> 90 Min.	<b>Dauer</b> 2 x 1 Sem.	<b>Angebot</b> jedes Semester						
<b>Unterrichtsform</b>	Seminare oder Vorlesungen zu Quellen-, Editions- oder Notationskunde und zu Themen aus den Bereichen Aufführungspraxis/Interpretationsforschung										
<b>Voraussetzung für</b>	Unbenotete Prüfung.										

<b>die Vergabe von LP</b>	Prüfungsart: mündlich (Referat) oder schriftlich (Hausarbeit) oder künstlerisch-wissenschaftlich. Die genauen Prüfungsmodalitäten werden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung von dem/der Lehrenden festgelegt.				
<b>Zul.-Voraus.</b>	keine				
<b>Teilmodul-Code</b>	<b>Musikwissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren</b>				
<b>Sem.-Lage</b> variabel	<b>Leistungspunkte</b> Je 3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b> Je 90 Std.	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Dauer</b>	<b>Angebot</b> jedes Semester
<b>Unterrichtsform</b>	Einzelberatung im Zusammenhang mit insgesamt zwei ausgewählten Lehrveranstaltungen der Teilmodule „Gattungs- und Kulturgeschichte“ und „Praxisbezogene Forschung“.				
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	Benotete Prüfung. Prüfungsart: mündlich (Präsentation) oder schriftlich (Hausarbeit). Die genauen Prüfungsmodalitäten werden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung von dem/der Lehrenden festgelegt. (→ s. auch Feld „Modulprüfung/ Gesamtnote“)				
<b>Zul.-Voraus.</b>	Nachweis der Teilnahme an dem Teilmodul, zu welchem die Hausarbeit bzw. Präsentation verfasst wird.				

<b>Modul-Code</b>	<b>Masterarbeit</b>				
<b>Anrechenbar für</b> • Musik und Wissenschaft	<b>Leistungspunkte</b> 15 LP	<b>Arbeitsaufwand</b> 450 Std.	<b>Dauer</b> 3 Monate	<b>Sem.-Lage</b> ab 3	<b>Angebot</b> jedes Semester
<b>Zielkompetenzen</b>	<p>In der Masterarbeit sollen die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, ein klar umgrenztes Thema, welches sich aus einem der belegten Module ableitet, selbständig innerhalb von 3 Monaten nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten. Dabei sind sie in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine eigene, persönliche Fragestellung zum gewählten Thema zu entwickeln,</li> <li>• ihre Ausführungen klar zu strukturieren,</li> <li>• wissenschaftliche Arbeitstechniken souverän anzuwenden,</li> <li>• Literatur und Quellen zu recherchieren, zu rezipieren und kritisch zu reflektieren,</li> <li>• eine differenzierte Darstellung von Sachverhalten zu erstellen,</li> <li>• ihren eigenen wissenschaftlichen Standpunkt zum Thema zu begründen,</li> </ul> <p>Der Umfang der Masterarbeit sollte ca. 50 Seiten nicht überschreiten.</p>				
<b>Modulprüfung/ Gesamtnote</b>	Die Note für dieses Modul wird zu 100% über die Bewertung der schriftlichen Arbeit ermittelt.				
<b>Zul.-Voraus.</b>	keine				
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul				
<b>Sonstiges</b>	In Absprache mit dem/der jeweiligen Erstgutachter/in ist darauf zu achten, dass das Thema so formuliert ist, dass die Aufgabe in 3 Monaten zu bewältigen ist.				

<b>Inhalte</b>	Den Inhalt dieses Moduls bildet das Verfassen einer schriftlichen Arbeit nach wissenschaftlichen Prinzipien.
----------------	--

Modul-Code	<b>Wahlfach</b>				
<b>Anrechenbar für</b> • Musik und Wissenschaft	<b>Leistungspunkte</b> 24 LP	<b>Arbeitsaufwand</b> 720 Std.	<b>Dauer</b> 4 Semester	<b>Sem.-Lage</b> 1 - 4	<b>Angebot</b> jedes Semester
<b>Zielkompetenzen</b>	Mit Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten auf einem selbst gewählten Gebiet erlangt.				
<b>Modulprüfung/ Gesamtnote</b>	Das Modul schließt mit einer benoteten Prüfung ab. Die Prüfungsmodalitäten sind davon abhängig, welches Wahlfach belegt wird. Näheres regelt die Anlage <i>Wahlfächer in den Masterstudiengängen der Hochschule für Musik Detmold</i> .				
<b>Zul.-Voraus.</b>	Die Zulassungsvoraussetzungen sind davon abhängig, welches Wahlfach belegt wird. Näheres regelt die Anlage <i>Wahlfächer in den Masterstudiengängen der Hochschule für Musik Detmold</i> .				
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul				
<b>Sonstiges</b>					
<b>Inhalte</b>	<p>Eines der unten angegebenen Wahlfächer muss belegt werden. Näheres zu den einzelnen Wahlfächern (Prüfungsmodalitäten, Zulassungsvoraussetzungen, Aufbau und Inhalte) regelt die Anlage <i>Wahlfächer in den Masterstudiengängen der Hochschule für Musik Detmold</i>.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahlfach Musikwissenschaft</li> <li>• Wahlfach Kammermusik</li> <li>• Wahlfach Elementare Musikpädagogik</li> <li>• Wahlfach Konzertpädagogik/Musikvermittlung</li> <li>• Wahlfach Zweites Hauptinstrument/Gesang</li> <li>• Wahlfach Improvisation</li> <li>• Wahlfach Ensembleleitung (instrumental)</li> <li>• Wahlfach Klassenmusizieren (Bläserklassen)</li> <li>• Wahlfach Neue Musik</li> <li>• Wahlfach Komposition</li> </ul>				

Detmold, den 06.05.2010  
Der Rektor der Hochschule für Musik Detmold

Prof. Martin Christian Vogel